

März 2004 in der Geschäftsstelle in Bad Honnef satzungsgemäß von ihm durchgeführte Rechnungsprüfung. Er informiert darüber, dass Herr Lutz krankheitsbedingt am Tag der geplanten Anreise absagen musste. Herr Lutz besuchte die Geschäftsstelle am 17. März 2004 zu einer separaten Prüfung.

Herr Beyer teilt zunächst mit, dass der Rechnungsprüfung insbesondere drei Fragen zugrunde lagen: Wurden die Finanzmittel satzungsgemäß verwendet? Wurden die Mittel wirtschaftlich eingesetzt? Ist die Belegung nachprüfbar? Bevor er den genauen Ablauf und die Ergebnisse der Rechnungsprüfung darlegt, stellt er fest, dass alle drei Fragen durch die Prüfung positiv beantwortet worden sind.

Herr Beyer erläutert mit Hilfe von Projektionen die Veränderung von bestimmten Kennzahlen zu Einnahmen und Ausgaben mit der Zeit. Im Einzelnen wird festgestellt:

- Durch die wachsende Zahl von Mitgliedern steigen die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen.

- Eine weitere Einnahmequelle waren in der Vergangenheit die Kapitalerträge. Nach dem Abschmelzen der Rücklagen durch den Hörsaalbau gehen diese Erträge jetzt deutlich zurück.

- Die jährliche Unterstützung verschiedener Programme durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ist sehr zu begrüßen und für die DPG von großer Bedeutung. Das gemeinsame Programm „Physik für Schüler und Schülerinnen“ wird seit 1998 gefördert. Leider gingen die Aktivitäten in den letzten Jahren zurück.

- Bei den Tagungen konnten wieder Überschüsse erzielt werden. Es gibt daher keinen Grund zur Erhöhung der Tagungsbeiträge.

- Die Kosten beim Bau des neuen Hörsaals des Physikzentrums in Bad Honnef liegen höher als geplant. Die Kostenerhöhungen, die auf eine bessere Möbelausstattung oder technische Probleme beim Abwassersystem oder beim Brandschutz zurückzuführen sind, können nachvollzogen werden. Aus der Kostenerhöhung ergeben sich weitere Folgekosten, wie z. B. ein höheres Architektenhonorar. Durch den Architekten und die Geschäftsführung erfolgte eine aufmerksame Kostenüberwachung. Bei der Rechnungsprüfung konnten keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die Unterlagen sind völlig transparent.

Herr Beyer berichtet, dass zahlreiche Stichproben durchgeführt wurden. Die Unterlagen wurden weitgehend komplett vom Auftrag über die Rechnungslegung bis zum Bankbeleg geprüft. Insgesamt konnten ca. 75% der Unterlagen während der Prüfung abgearbeitet werden. Die Buchführungsunterlagen waren richtig und in vorbildlicher Ordnung. Alle Belege waren vorhanden und in den entsprechenden Konten aufgeführt. Die Prüfung ergab keine Beanstandung. Die beiden Geschäftsführer, Herr Häselbarth und Herr Nunner, die beiden Buchhalterinnen, Frau Wüsthoff und Frau Friedrich, sowie die übrigen Mitglieder der Geschäftsstelle werden lobend erwähnt.

► TOP 7. Entlastung von Vorstandsrat, Vorstand und Hauptgeschäftsführer

Die Rechnungsprüfer empfehlen, Vor-

standsrat, Vorstand, Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer für 2003 uneingeschränkt zu entlasten. Daraufhin werden Vorstandsrat, Vorstand und die beiden Geschäftsführer in einer Abstimmung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung aus der Versammlung sowie sieben Enthaltungen der anwesenden Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung entlastet. Vorstand und Hauptgeschäftsführer danken für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

► TOP 8. Bericht zum Haushaltsplan und Mitgliedsbeitrag 2004

Herr Bechte erläutert den vorgelegten Haushaltsplan für die Jahre 2004 und 2005, der vom Vorstandsrat am 15.11.2003 beschlossen wurde:

- Trotz eines Anstiegs des Beitragsaufkommens durch eine höhere Gesamtzahl von Mitgliedern und das Aufwachen in höhere Beitragsklassen wird im Haushaltsplan für die Jahre 2004 und 2005 mit einem Überschuss von 94 T€ bzw. 23 T€ gerechnet. Es wird durch Sparmaßnahmen im operativen Geschäft versucht werden, die Überschüsse zu vermindern. Auch besteht die Hoffnung, dass bei den Tagungen wieder Überschüsse erzielt werden können.

- Aufgrund der schwierigeren Finanzsituation wird insbesondere der finanzielle Umfang für die Öffentlichkeitsarbeit reduziert.

- Nach der mittelfristigen Finanzplanung bis 2007, die der Vorstandsrat im März 2003 in Hannover beschlossen hat, weist der Haushalt in den Jahren 2006 und 2007 wieder Überschüsse aus.

- Der Mitgliedsbeitrag bedarf trotz der geplanten Überschüsse bei Einhaltung der beschlossenen Einsparungen zur Zeit keiner Anpassung. Die Beitragssätze können daher beibehalten werden (Akklamation).

► TOP 9. Wahlen

► TOP 9.1 Bericht über die Wahlen 2003 zu Vorstand, Physikzentrum, Physik Journal, Magnus-Haus und Preiskomitees

Herr Sauerbrey informiert die Versammlung über die Ergebnisse durchgeführter Wahlen:

Vorstand

- Schatzmeister

Dr. Hartwig Bechte, Stiftung caesar, Bonn

- Wiss. Programme, Preise (Wiederwahl)

Prof. Dr. Annette Zippelius, U Göttingen

- Zeitschriften (Wiederwahl)

Dr. Georg W. Botz, München

- Berufsfragen und wiss. Nachwuchs

Dr. Udo Weigelt, München

Physikzentrum

- Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Josef Käs, U Leipzig

Prof. Dr. Jan Louis, U Hamburg

Dr. Norbert Marshall, DaimlerChrysler, Frankfurt

Dr. Walter Riefl, IBM, Zürich, Schweiz

Dr. Gerhard Schäfer, U Jena

Prof. Dr. Gerd Schön, U Karlsruhe

Prof. Dr. Walter Zimmermann, U Saarbrücken

Physik Journal

- Herausgeber

Prof. Dr. Markus Schwoerer, U Bayreuth

- Kuratoren (gewählt vom Vorstand)

Prof. Dr. Klaas Bergmann, U Kaiserslautern

Prof. Dr. Robert Klanner, DESY Hamburg

Preiskomitees

- Stern-Gerlach-Medaille

Prof. Dr. Peter Braun-Munzinger, GSI Darmstadt

Prof. Dr. Konrad Samwer, U Göttingen

Prof. Dr. Jürgen Stutzki, U Köln

- Gustav-Hertz-Preis

Prof. Dr. Wolfgang Zinth, U München

- Robert-Wichard-Pohl-Preis

Prof. Dr. Ingrid Mertig, U Halle

- Hertha-Sponer-Preis

Prof. Dr. Cornelia Denz, U Münster

- Max-Born-, Gentner-Kastler-, Smoluchowski-Warburg-Preis

Prof. Dr. Jan Louis, U Hamburg

► TOP 9.2 Rechnungsprüfer

Herr Nunner informiert die Versammlung darüber, dass keine Neuwahlen notwendig sind, da die beiden amtierenden Rechnungsprüfer im Vorjahr von der Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt (Herr Lutz) bzw. wieder gewählt (Herr Beyer) wurden.

► TOP 10. Verschiedenes

Keine Beiträge.

Bad Honnef, den 13. Mai 2004

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

BERNHARD NUNNER

Kurzprotokoll der Sitzungen von Vorstand und Vorstandsrat am 20. und 21. März 2004 in München

► Der Präsident, Herr Sauerbrey, eröffnet die Sitzung des Vorstandsrates. Der örtliche Tagungsleiter, Herr Riedle, heißt die Anwesenden zur Physikertagung 2004 herzlich willkommen. Herr Sauerbrey verabschiedet dann mit herzlichen Worten die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Basting, Egelhaaf, Müller-Krumbhaar und Sauer mit Dank für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die DPG.

► Herr Sauerbrey berichtet, dass die juristischen Auseinandersetzungen um die Nutzung des Magnus-Hauses zwischen Siemens und der DPG andauern. In Kürze soll eine erste gerichtliche Verhandlung stattfinden.

► Als Nachfolger für Herrn Sauer für das Vorstandsamt Schule wird Herr Heinz Durner, Unterhaching, in geheimer Wahl gewählt. Für das Vorstandsamt Öffentlichkeitsarbeit wird Herr Ludwig Schultz, Dresden, als Nachfolger von Herrn Müller-Krumbhaar gewählt.

► Für folgende Preiskomitees werden Mitglieder in geheimer Wahl gewählt: Stern-Gerlach-Medaille: Herr Backe, Mainz; Gustav-Hertz-Preis: Herr Winter, Bochum.

► Herr Sauerbrey informiert, dass die EU zukünftig ein „Consortium of European Physics Schools“ fördern wird. Es handelt sich um einen gemeinsamen Vorschlag der Konferenzzentren Physikzentrum in Bad-Honnef, Les Houches (F), Erice (I) und Saint Andrews (GB). In Zukunft können in Erweiterung der Heraeus-Seminare somit auch von der EU geförderte Tagungen in Bad Honnef stattfinden.

► Der für drei Jahre gebildete Arbeitskreis „Physik und Kunst“ wird geschlossen. Ein neuer Arbeitskreis „Philosophie der Physik“ wird auf Antrag von Frau Falkenburg zunächst auf drei Jahre eingerichtet.

► Da Industrie und Wirtschaft etwa zwei Drittel der Physiker-Arbeitsplätze stellen,

Industriephysiker aber nicht adäquat in der DPG vertreten sind, wird auf Antrag von Herrn Egelhaaf ein weiteres Vorstandsamt „Industrie und Wirtschaft“ eingerichtet.

► Der Vizepräsident, Herr Basting, berichtet über die finanziellen Aspekte der DPG-Mitgliedschaft bei der EPS. Danach werden 34 % der Beiträge aus Mitgliedschaften von der DPG und 30 % vom IoP beigetragen. Durch gemeinsames Handeln von IoP und DPG ist es gelungen, die Verteilung der Stimmrechte besser an die tatsächliche Beitragszahlung anzupassen.

► Unter allgemeinem Applaus dankt Herr Basting der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung für die großzügigen finanziellen Unterstützungen, insbesondere auch beim Bau des neuen Hörsaals. Darüber hinaus hat sich die Stiftung zu einer beträchtliche Ausfallbürgschaft zur finanziellen Sicherung der Tagung 2005 bereit erklärt.

► Das Magnus-Haus in Berlin wird dank der ausgezeichneten Planung von Herrn Mayer-Kuckuk mit einer Vielzahl von Veranstaltungen erfolgreich genutzt. Auch die Erlöse aus Vermietungen sind lobenswert.

► Herr Bechte berichtet, dass der Haushalt des Jahres 2003 entgegen der Erwartung mit einem leichten Plus im operativen Geschäft der DPG abschloss. Gründe hierfür waren Überschüsse bei Tagungen, freiwillige Zuwendungen von Mitgliedern, Einsparungen bei der Geschäftsstelle und Kapitalerträge aus dem verzögerten Mittelabfluss für den Hörsaalbau. Der Vorstandsrat nimmt dieses Ergebnis erfreut zur Kenntnis. Der Präsident dankt den Tagungsorganisatoren für diesen Erfolg.

► Herr Nunner hat zum 1.2.2004 die Funktion als Hauptgeschäftsführer übernommen. Er bedankt sich unter allgemeinem Beifall für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit, und er dankt seinem Amtsvorgänger, Herrn Häselbarth, für dessen Engagement, besonders auch beim Hörsaalbau. Dieser Bau zeigt sich schon jetzt als außerordentlicher Gewinn für das Physikzentrum.

► Herr Nunner berichtet dann über eine kostengünstigere Verteilung der „Verhandlungen der DPG“. Der Vorstandsrat nimmt den Vorschlag des Vorstandes an, dass im Jahre 2005 eine Tagungsbroschüre ohne Abstracts, aber mit allen wichtigen Daten zur Planung, an alle bisherigen Bezieher der Verhandlungen gesandt wird. Besucher der Tagungen erhalten die gedruckten Abstracts als Bestandteil der Tagungsunterlagen.

► Als Schülerbuchpreise wurden im Jahr 2003 von der Geschäftsstelle über 2 600 Exemplare der Denkschrift Physik verteilt. Diese Aktion ist als PR-Aktion außerordentlich erfolgreich.

► Zum „World Year of Physics 2005“ berichtet Herr Schwoerer über den Stand der Vorbereitungen. Die Grobstruktur der Fachverbandstagungen sollte danach im späten Frühjahr 2004 vorliegen. Die Astronomische Gesellschaft würde gerne ihre Jahrestagung 2005 gemeinsam mit der DPG durchführen. Dies wird vom Vorstandsrat unterstützt.

► Herr Sauerbrey dankt Herrn Schwoerer für seinen Einsatz bei der Vorbereitung der Tagung 2005. Er schlägt dann vor, den Ausdruck „Physikertagung“ durch den Begriff „Jahrestagung der Deutschen Physikalischen

Gesellschaft“ zu ersetzen. Der Vorstandsrat stimmt diesem Vorschlag nach längerer Diskussion zu.

► Frau Zippelius berichtet über die eindrucksvolle Durchführung der Frühjahrstagung 2004 des AKF in Regensburg, auf der sich auch der neu gebildete AK Biologische Physik erfolgreich präsentieren konnte. Sie fordert auch nachdrücklich dazu auf, möglichst frühzeitig Kandidatinnen und Kandidaten für die verschiedenen Preise der DPG an die jeweiligen Preiskomitees zu melden. Weitere Informationen finden sich im Internet: www.dpg-physik.de/preise/preise.htm.

► Zum Themenbereich Bildung und Ausbildung ergreift zunächst der Präsident das Wort. Er erläutert zur Einführung konsekutiver Studiengänge in Deutschland, dass die Physik-Fachbereiche, die sich in der Umstellung auf Bachelor-/Master-Studiengänge befänden, für eine Stellungnahme der DPG als Hilfe zur Positionierung dankbar wären. Herr Haase erläutert dann eine vom Vorstand vorbereitete „DPG-Stellungnahme zur Einrichtung eines Europäischen Hochschulraums“. Nach intensiver Diskussion wird diese Stellungnahme vom Vorstandsrat gebilligt.

► Im weiteren Bericht gibt Herr Haase einen Überblick über die immer noch ansteigenden Immatrikulationszahlen bei den Physikstudenten, mit überproportionalem Anteil von Lehramtsstudierenden. Hinsichtlich der Akkreditierung von Studiengängen gibt Herr Haase dann zunächst noch keine Empfehlung zur Beteiligung der DPG an einer der Akkreditierungsagenturen.

► Herr Sauer berichtet von in Lehrerkreisen diskutierten Befürchtungen, dass der Anteil des Physikunterrichts bei Einführung eines weniger fachspezifischen naturwissenschaftlichen Unterrichts weiter abnehmen könnte. Weiterhin informiert er über den Aufbau einer Regionalstruktur von DPG-Beauftragten für Schulfragen in den verschiedenen Bundesländern.

► Zur beruflichen Situation von Physikern gibt Herr Egelhaaf einen Beschäftigungsgrad von 97 % an, während dieser bei Ingenieuren mit 94 % deutlich niedriger liegt. Herr Egelhaaf berichtet dann über die vielfältigen Aktivitäten des AIW (u. a. „Ein Tag vor Ort“, Seminar Forschungsmanagement, Industrietag „Photonik“, Aktion „Einsteins Erben“).

► Im Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit der DPG dankt der Müller-Krumbhaar Herr Eschrig und den Dresdner Kollegen für ihren Einsatz bei den „Highlights der Physik 2003“, die mit 17 000 Besuchern der Ausstellung und nochmals 15 000 Besuchern der „Wissenschaftsnacht“ einen neuen Besucherrekord zu verzeichnen hatten. Die Reihe wird dankenswerterweise weiterhin vom BMBF unterstützt: sie wird mit den Highlights in Stuttgart im Juni 2004 fortgesetzt. Die Pressearbeit der DPG weist weiterhin eine Steigerung in der Medienresonanzanalyse auf. Von 2000 bis 2003 stieg die verkaufte Auflage von 30 Mio. auf 43 Mio. Exemplare, also um über 40 %.

► Das vom BMBF im Rahmen seines Bildungsauftrages geförderte Internet-Portal „www.weltderphysik.de“ wird von der DPG über ein Kuratorium wissenschaftlich betreut. Herr Müller-Krumbhaar legt einen Vorschlag zur Benennung von Kuratori-

umsmitgliedern vor, der vom Vorstandsrat angenommen wird. Danach sind die Damen Schütz (Stuttgart) und Wogon (Dortmund) sowie die Herren Eschrig (Dresden), Fromherz (München), Kobel (Bonn), Kramer (Hamburg), Mlynek (Berlin), Pobell (Rossendorf), Sandner (Berlin), Schäfer (Regensburg), Trümper (Garching), Wagner (Hamburg) und Wassermann (Duisburg) benannt.

► Die von Herrn Botz vorgestellte überarbeitete Geschäftsordnung des Physik Journals wird angenommen. Die Auflage des Physik Journals stieg um 9 % bei gleichzeitiger Kostensenkung um 7 %. Herr Botz dankt unter Beifall auch dem verantwortlichen Redakteur Jorda. Das New Journal of Physics entwickelt sich ebenfalls positiv.

► Am 12. und 13. November 2004 findet der Tag der DPG im Physikzentrum Bad Honnef statt, ab 3.3.2005 findet in Berlin die Jahrestagung der DPG statt.

► Herr Sauerbrey drückt im Namen aller Mitglieder wiederum den Dank der DPG an die WE-Heraeus-Stiftung sowie an das BMBF für deren nachdrückliche Unterstützung der Tätigkeit der DPG aus.

HEINER MÜLLER-KRUMBHAAR